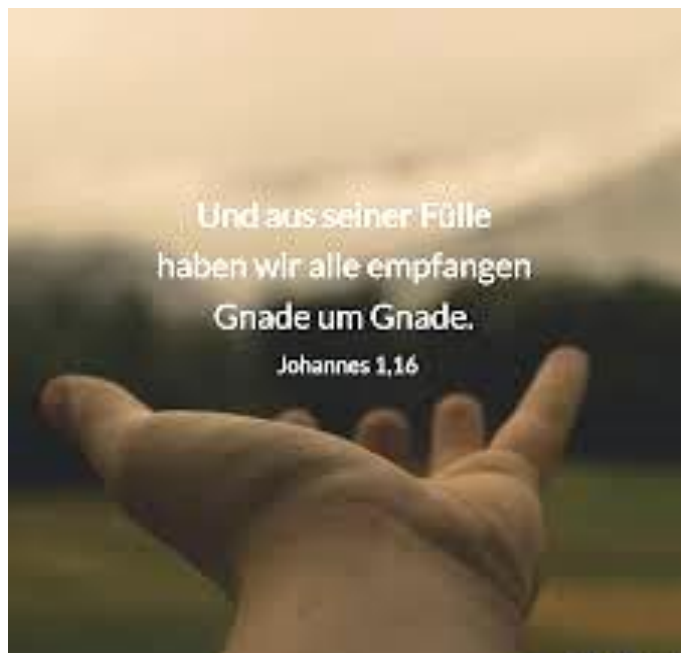


Das Zusammengehen zum 1. September war ein mutiger Schritt. Es ist wie im Prolog des Johannes:

„Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen.“

Wir bringen unterschiedliche Gaben mit. Inzersdorf Neustift bringt seine Geschichte, seine Menschen und seine Erfahrungen ein; die bestehende Gemeinschaft öffnet ihre Arme. Zusammenwachsen braucht Zeit. Es braucht Geduld und das Vertrauen, dass das „Licht“, von dem Johannes spricht, uns alle wärmt. Wir sind nicht mehr zwei oder drei getrennte Gruppen – wir sind eine Weggemeinschaft unter dem einen Wort Gottes.



Wenn wir am Ende des Gottesdienstes den Segen für das Jahr 2026 empfangen, dann tun wir das als neue Einheit. Wir wissen nicht, welche Herausforderungen das nächste Jahr bringt, aber wir wissen: **„Das Wort ist Fleisch geworden“**. Der Evangelist Johannes sagt: **„Gott ist das Licht, das jede Finsternis vertreibt“**.

Er wartet nicht darauf, dass wir zu ihm kommen, sondern er geht den ersten Schritt auf uns zu. Er hat uns erschaffen und will uns für immer bei sich haben.

Was für eine Aussicht für das neue Jahr!

Möge das Licht Christi unsere Wege im neuen Jahr hell machen und uns als Teilgemeinden immer enger zusammenführen.

Amen.

Peter Stroissnig

Unsere Krippe (Neuer Standort in der Kirche)

